

# B A S T E R I A

TIJDSCHRIFT VAN DE NEDERLANDSE  
MALACOLOGISCHE VERENIGING

VOL. 16, NO. 3, PAG. 33-48

15 - VIII - 1952

---

## Neue Funde von Vitrinidae

von

LOTHAR FORCART

(Naturhistorisches Museum, Basel)

Die folgenden Ausführungen bilden eine Ergänzung meiner Monographie der schweizerischen Vitriniden (FORCART, 1944). Für nähere Angaben über die Systematik und Verbreitung der Vitrinidae verweise ich auf diese Publikation.

Auf zahlreichen Excursionen wurde weiteres Material gesammelt, und die Herren L. HAESSLEIN, Dr. H. E. QUICK, Dr. H. SCHLESCH, Dr. W. SCHLICKUM, W. SCHLIER, Dr. E. SUTTER und Dr. H. WATSON überliessen mir von ihnen gesammelte Vitrinidae oder Exemplare ihrer Sammlungen, wofür ich Ihnen zu grossem Dank verpflichtet bin.

Der grösste Teil der nachfolgenden Ausführungen stützt sich auf Exemplare die lebend gesammelt und anatomisch untersucht wurden.

Alle Belegexemplare befinden sich im Naturhistorischen Museum Basel. Die Exemplare, bei welchen kein Sammler angegeben wurde, wurden selbst gesammelt.

Die zahlreichen Funde von *Vitrina pellucida* (Müller) und *Euco-bresia diaphana* (Drap.) aus der Schweiz, und diejenigen der letzteren Art von Herrn HAESSLEIN in Bayern wurden nicht angeführt, da alle im bekannten Verbreitungsgebiet der Arten liegen. Bis jetzt habe ich auf meinen Excursionen in Frankreich noch keine der beiden Arten gefunden. In der Schweiz sind diese beiden Arten bis zu einer Meereshöhe von ca 1900 m die weitaus häufigsten Arten.

*Euobresia nivalis* (Dum. & Mort.)

Schweiz

Kt. Waadt, Rochers de Naye, Gipfelregion 2000 m ü. M. und am Weg zwischen Santodoz und dem Gipfel 1820—1975 m. ü. M. (12 IX 1946).

Kt. Wallis, Val d'Annivier beim Moiry Gletscher 2400 m ü. M. (23 VI 1945).

Kt. Graubünden, Unterengadin, Samnauntal zwischen dem Ort Samnaun und dem Val Musauna 1850—1950 m ü. M., Val Maisas 1900—2100 m ü. M., Fuorcla Zeblas bei 2200 und 2500 m ü. M. (23—25 VI 1947). Jufplan am Ofenpass 2150 m ü. M. (27 VI 1947). Piz Cotschen bei Ardez Rasenband am Osthang 2800 m ü. M. (leg. H. SCHLIER, 10 VII 1949).

Oberengadin. Am Lunghinweg unterhalb des Lunghinpasses 2400—2480 m ü. M. und Weg vom Lunghin zum Septimerpass 2400 m ü. M. (leg. Dr. E. SUTTER, 4 X 1951). Puschlav. Valle Agone bei Gessi 2100 m ü. M. (leg. Dr. E. SUTTER, 16 VIII 1945).

## Deutschland

Südbayern, Allgäuer Alpen, Rappenseehütte 2100 m ü. M. am Hohen Licht südlich von Obersdorf (leg. L. HAESSLEIN, VIII 1950, don. Dr. H. SCHLESCH, 1951). Hochvogel 1900 m ü. M., 1 juv. (leg. L. HAESSLEIN, 19 VIII 1951).

*Euobresia pegorarii* (Pollonera)

Schweiz

Kt. Wallis, Grosser St. Bernhard bei der Passhöhe 2450 m ü. M. (19 IX 1946). Val d'Arpetto bei Champex in Fichten/Lärchenwald 1800 m ü. M. (20 IX 1946). Westlich der Grimselpasshöhe 2200 m ü. M. (21 VIII 1949).

Anmerkung: Der Fund aus dem Val d'Arpetto ist der erste unterhalb der oberen Waldgrenze.

*Euobresia? kochi* (Andreae)

*Vitrina kochi* Andreae, 1884. Abh. Geol. Spezialkarte Elsass-Lothringen, vol. 4, pars 3, p. 52, Taf. 1 Fig. 60, 63. Terra typica: Diluvialsand von Hangenbieten und Moosbach bei Strassburg.

## Polen

Tatra Gebirge (leg. Dr. J. URBANSKI, VIII 1929, don. Dr. H. SCHLESCH).

Anmerkung: URBANSKI (1947, p. 17) teilt diese Schnecke von verschiedenen polnischen Lokalitäten mit. Die mir von Dr. H. SCHLESCH übersandte Schale ist gut mit der Beschreibung und den Abbildungen von *Andreae* übereinstimmend. Hoffentlich wird es in absehbarer Zeit möglich sein diese Art anatomisch zu untersuchen. Bis dahin muss die auf Grund von Schalenanalogien erfolgte Zuteilung zu dem Genus *Eucobresia* als provisorisch angesehen werden.

*Phenacolimax major* (Férussac)

Schweiz

Kt. Waadt, Bez. Cossonay. Nozonschlucht 620 m ü. M. und Nordhang des Mormont 500 m ü. M. bei Pompaples. Allevey Wald bei La Sarraz 560 m ü. M. (3—7 IX 1945).

Kt. Luzern. Sempach (2 IX 1947). .

Deutschland

Hessen—Nassau. Burg Stein bei Nassau (leg. Dr. W. SCHLICKUM, 6 X und 16 XI 1948).

Frankreich

Dép. Haute Rhin. Trois Epis bei Colmar in Fichtenwald (30 IV 1950).

Dép. Var. Forêt de la Sainte Baume 700—800 m ü. M. (24 V 1948).

Dép. Dordogne. Les Eyzies 74—100 m ü. M. (19—22 VI 1950).

England

South Wales, Brecknockshire. Cape-y-ffin (leg. Dr. H. E. QUICK, VI 1947, don. Dr. H. WATSON), Brecon (leg. Dr. H. E. QUICK, 9 V 1948).

*Insulivitrina glacialis* (Forbes)

Schweiz

Kt. Wallis. Passhöhe des Grossen St. Bernhard 2450 m ü. M. (18 IX 1946). Innere Nanzlücke beim Simplonpass 2580 m ü. M. (1 VII 1945).

Kt. Bern. Niederhorn über Beatenberg 1950 m ü. M. (23 IX 1946).

Kt. Graubünden, Unterengadin. Fuorcla Zebblas bei Samnaun 2500 m ü. M. (25 VI 1947), Jufplan beim Ofenpass 2160 m ü. M. (27 VI 1947).

Oberengadin. Rosegtal bei der Fuorcla Surlej 2650 m ü. M. (leg. Dr. E. SUTTER, 23 IX 1945).

## Deutschland

Südbayern, Allgäuer Alpen. Daumen 2000 m ü. M. (leg. L. HAESSLEIN, 6 VII 1950, don. Dr. H. SCHLESCH und leg. L. HAESSLEIN, 9 VIII 1951).

*Vitrinobrachium breve* (Férussac)

## Deutschland

Rheinland. Rodenkirchen bei Köln (leg. Dr. W. SCHLICKUM, 10 XI 1948).

*Semilimax semilimax* (Férussac)

## Schweiz

Kt. Appenzell. Alp Bildstein bei Eggenstanden 1195 m ü. M. (22 IX 1951).

*Semilimax kotulae* (Westerlund)

## Schweiz

Kt. Wallis. Umgebung von Champex 1500—1800 m ü. M. (17—20 IX 1946).

Kt. Graubünden, Oberengadin. Lunghinpass 2400—2480 m ü. M. Steinige Alpweide (leg. Dr. E. SUTTER, 4 X 1951).

Anmerkung: Der Fundort am Lunghin ist bis jetzt das am höchsten gelegene Vorkommen dieser Art, und mit demjenigen auf der Gotthardpasshöhe (FORCART, 1944, pp. 668—669), das einzige über der Waldgrenze. Dr. SUTTER erbeutete 1 adultes und 1 juveniles Exemplar, was dafür spricht, dass in diesen Höhen der Lebenscyclus der Art länger als 1 Jahr dauert.

## BIBLIOGRAPHIE

- FORCART, L., 1944. Monographie der schweizerischen Vitrinidae. Rev. Suisse Zool., vol. 51, pp. 629—678, Taf. 2.  
 URBANSKI, J., 1947. Revue critique des mollusques en Pologne. Ann. Un. Mariae Curie—Sklodowska, (C.) vol. 2, pp. 1—35.